

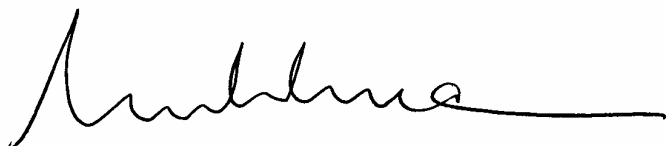
## Vorwort

Unabhängig von den Wahlergebnissen der Landtagswahl 2003 und ihren Analysen, wie sie mit diesem Bericht des Referates Stadtentwicklung und Statistik vorgelegt werden, ist für Braunschweig vor allem eines festzustellen: Braunschweig ist in der 15. Landtagsperiode mit insgesamt acht Abgeordneten im Landtag vertreten. Neben der gewählten Direktkandidatin Heidemarie Mundlos bzw. den gewählten Direktkandidaten Henning Brandes, Carsten Höttcher und Kurt Schrader, alle CDU, erhielten auch Isolde Saalman und Klaus-Peter Bachmann, beide SPD, sowie Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, GRÜNE, und Carsten Lehmann, FDP, ein Mandat über die jeweiligen Landeslisten ihrer Parteien.

Eine derartige Präsenz ist eine gute Voraussetzung, um die berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger der zweitgrößten Stadt Niedersachsens in den kommenden Jahren angemessen zur Geltung zu bringen.

Erst zur Drucklegung dieses Wahlberichtes ist jedoch deutlich geworden, dass eine derart starke Vertretung der Stadt in kommenden Wahlperioden nicht mehr zu erwarten ist. Nach der vom Landtag beschlossenen Neueinteilung der Landtagswahlkreise und einer künftig verringerten Mitgliederzahl des Niedersächsischen Landtags werden in Braunschweig ab dem Jahr 2008 nur noch drei Landtagsabgeordnete direkt gewählt werden.

Unbeeinflusst von der Anzahl der Landtagswahlkreise werden jedoch auch künftig Wahlen nur erfolgreich durchgeführt werden können, wenn viele Bürgerinnen und Bürger ihre Bereitschaft zeigen, bei Wahlen ehrenamtlich in den zahlreichen Wahlvorständen mitzuarbeiten. Ohne die vielen Freiwilligen wäre die reibungslose Durchführung der Landtagswahl 2003 nicht möglich gewesen. Ich danke daher ganz besonders allen Braunschweiger Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für Ihren tatkräftigen Einsatz.



Dr. Kuhlmann  
Erster Stadtrat  
Kreiswahlleiter